

Zwei Stunden Glauben beim Schützenfest

Zu geringe Beteiligung an Messen moniert

Von Tanja Frohne

ALLAGEN.

Mit 573 Ringen ist die Südkompanie die zielsicherste Kompanie der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen. Den Wanderpokal erhielten die siegreichen Schützen im Rahmen der Generalversammlung.

Zittern hieß es zunächst für die Schützen des Südens, machte es Oberst Walter Risse jun. doch spannend und gab zunächst bekannt, dass der schlechteste Schütze lediglich 27, der beste 84 von 100 Ringen erzielt hatte. Hatte die Mittelkompanie mit 557 Ringen den Norden (460) schon stark überflügelt, setzte sich doch der Süden durch.

Zahlreiche Arbeitsstunden investierten die Schützen im vergangenen Jahr in die Möhnetalhalle. So wurden die Feuerschutzwände auf dem Anbau fertig gestellt und die Wandverkleidung im Stuhlraum angebracht. Erneuert wurde nicht nur die Akustikanlage, sondern auch ein Teil der Elektronikschalttafeln. Hier tat sich besonders Franz-Josef Schulte hervor. In diesem Jahr werden weitere Schalttafeln erneuert, sowie Undichtigkeiten am Flachdach beseitigt. Nächste größere Maßnahme ist der Außenanstrich der Halle. „Wir müssen gucken, ob das finanziell möglich ist“, so Risse.

Um eine saubere Halle zu gewährleisten, soll diese nur noch mit anschließender professioneller Reinigung vermietet werden. Im vergangenen Jahr wurde die Schützenhalle 40 mal angemietet, unter anderem für Trödelmärkte, für dieses Jahr haben sich bereits drei Gruppen Ferienkinder angekündigt.

Mahnende Worte sprach Risse mit Blick auf das zurückliegende Schützenfest: „Die Messen waren nur dürftig besucht“, monierte er. „Bei 50 Stunden, die wir feiern, müssen auch zwei Stunden Glauben drin sein.“ In der Satzung sei festgeschrieben, dass alle Schützenbrüder sonntags und montags an den Gottesdiensten teilnehmen sollten. „Es werden vielleicht immer weniger Schützen in der Kirche singen, dafür aber um so lauter“, hoffe er in diesem Jahr auf eine größere Beteiligung beim Schützenfest.

Gefeiert wird dieses vom 12. bis 14. Juli. Neben dem Spielmannszug Allagen, dem Tambourcorpsen Mülheim und „Einigkeit“ Niederbergheim sowie dem Musikorchester Ennest wird das PSO-Orchester aus Salzkotten für die musikalische Untermauerung sorgen.

Noch wenige Plätze zur Verfügung stehen für die Wallfahrt der Schützenbruderschaft nach Rom vom 28. September bis 5. Oktober 2008. Interessenten können sich an Oberst Walter Risse jun., ☎ 02925/4533, wenden.



Erkämpfte sich den Pokal: Die Südkompanie erhielt den begehrten „Topf“ von Major Martin Wagener und Oberst Walter Risse.